



MEDIA RELEASE • COMMUNIQUE AUX MEDIAS • MEDIENMITTEILUNG •
KURZE VERSION

Novartis Austria hielt 2006 in wettbewerbsintensivem Marktumfeld seinen Wachstumskurs durch Innovationen und Effizienzsteigerungen

- Umsatz der operativen Novartis Gesellschaften in Österreich trotz schwieriger Rahmenbedingungen auf EUR 1,366 Mrd gesteigert (+5,7% vs. 2005: EUR 1,294 Mrd)
- Aufwendungen für Forschung & Entwicklung (F&E) auf EUR 147,4 Mio gestiegen (+7,7% vs. 2005: EUR 136,9 Mio)
- Investitionen am Sandoz Standort Kundl/Tirol von EUR 35 Mio auf EUR 49 Mio erhöht (+40% vs. 2005: EUR 35 Mio)
- Anhaltend hoher Beschäftigungsstand mit 3.121 MitarbeiterInnen, davon 684 in F&E (+12 MitarbeiterInnen vs. 2005: 3.109*)
- Weltweit erste Marktzulassung für ein Biosimilar, entwickelt und produziert von Sandoz in Österreich

Wien, 6. März 2007 – Der größte Pharmaproduzent, -investor und -exporteur Österreichs, Novartis Austria, verzeichnete im Geschäftsjahr 2006 mit EUR 1,366 Mrd. ein Umsatzplus von +5,7% (2005: EUR 1,294 Mrd). Die hohe Exportquote von 83,8% war erneut Motor des Unternehmenswachstums. Novartis Austria wies 2006 mit 3.121 MitarbeiterInnen (+12 vs. 2005: 3.109*) einen konstant hohen Beschäftigungsstand aus. Mag. Christian Seiwald, CEO und Country President Novartis Austria GmbH, zeigt sich mit den Ergebnissen zufrieden: „Das Wachstum im Anti-Infectives-Bereich, der Erfolg unserer Impfstoffe sowie des ersten in Österreich hergestellten Biosimilars von Sandoz bestätigen unseren strategischen Kurs. Die Steigerung unserer relevanten Kennzahlen machte das Jahr 2006 erfolgreich.“

Aufwendungen für Forschung & Entwicklung: erneut gestiegen

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung bei NIBR Wien und Sandoz blieben auch im abgelaufenen Jahr mit EUR 147,4 Mio (+7,7% vs. 2005: EUR 136,9 Mio) auf hohem Niveau. Im Bereich F&E sind in Österreich 684 MitarbeiterInnen beschäftigt (+20 vs. 2005: 664*), davon 434 (2005: 412) bei Sandoz und 250 (2005: 252) am NIBR Wien. Investitionen von EUR 49 Mio (+40% vs. 2005: EUR 35 Mio) flossen in die Biotechnologie- und Antibiotikaproduktion der Sandoz-Standorte Kundl und Schafotenau.

Novartis Austria GmbH löst Novartis Austria Country Organization ab

Im Juli 2006 löste die Holding Novartis Austria GmbH die Novartis Austria Country Organization als Dachorganisation über den Novartis Gesellschaften in Österreich ab.

*Inkl. 36 MitarbeiterInnen / ABRI „Spin-off“

Handelsnamen von rezeptpflichtigen Produkten nur für Fachmedien frei.

Christian Seiwald sowie Mag. Johannes Schwertner, CFO Sandoz GmbH, übernahmen die Geschäftsführung der Länderholding. Bis auf die Novartis Consumer Health-Gebro GmbH – ein Joint Venture mit Novartis Mehrheitsbeteiligung – wurden alle Novartis Gesellschaften in Österreich in der Novartis Austria GmbH zusammengeführt. Wenn von den operativen Gesellschaften der Novartis Austria die Rede ist, ist jedoch die Novartis Consumer Health-Gebro GmbH – wie auch beim dargestellten Jahresumsatz 2006 – inkludiert.

Division Pharma

Novartis Pharma GmbH: Marktwachstum bei Kernprodukten

224 MitarbeiterInnen (+11 vs. 2005: 213) kümmern sich um den Vertrieb von Arzneimitteln sowie medizinische Information und klinische Forschung. 2006 ist es der Novartis Pharma GmbH gelungen, den Umsatz um +7,0% auf EUR 130,3 Mio zu steigern (2005: EUR 121,7 Mio) und weitere Marktanteile zu gewinnen. Für 2007 sind innovative Produkteinführungen geplant – beispielsweise Prexige® (Lumiracoxib) zur Behandlung der Osteoarthritis oder Aclasta® (Zoledronsäure) zur Behandlung von Morbus Paget.

Novartis Institutes for BioMedical Research GmbH & Co KG (NIBR Wien): Starker Forschungsstandort in Österreich

Das NIBR Wien ist mit seinen 250 MitarbeiterInnen (2005: 252) eines von weltweit acht Forschungsinstituten der Novartis AG. 2006 ist die Zahl der neuen Wirkstoffe, sogenannte „new molecular entities“ (NMEs), auf über 70 gestiegen (2004: 55). Zu diesem Portfolio hat der Forschungsbereich Autoimmunerkrankungen und Transplantation, der sowohl am NIBR Wien als auch in Basel vertreten ist, wesentlich beigetragen: 20 NMEs kommen aus der Forschung dieses Bereiches.

Division Sandoz

Sandoz GmbH: Durchbruch bei Biosimilars und Wachstum bei Anti-Infectives führen zu erfolgreichem Geschäftsjahr 2006

Mit 2.598 MitarbeiterInnen stieg der Personalstand der Sandoz GmbH 2006 (+37 vs. 2005: 2.561 exklusive 36 MitarbeiterInnen des „Spin-off“ als Nabriva Therapeutics Forschungs GmbH) an. Die Wachstumsphase von Sandoz setzte sich auch 2006 weiter fort: Erneut konnte der Umsatz auf EUR 1,151 Mrd um +5,1% gesteigert werden (2005: EUR 1,094 Mrd). 95% der Erlöse von Sandoz wurden 2006 durch Exporte in über 100 Länder erzielt. Die größten Exportmärkte von Sandoz sind die USA, die Länder der Europäischen Union sowie Japan und die Schweiz.

Sandoz: Biotechnologie im Vormarsch

Im Bereich der modernen Biotechnologie setzte Sandoz mit Marktzulassungen in der EU und den USA des ersten so genannten „Biosimilars“ Omnitrope® (rekombinantes humanes Wachstumshormon) einen Meilenstein. Die Wirkstoff-Herstellung und Produktion erfolgt in den Biotech-Anlagen von Sandoz in Tirol.

Division Novartis Consumer Health

Die Division Novartis Consumer Health gibt weltweit unterhalb der Divisionsebene keine Eckdaten zur Geschäftsgebarung bekannt.

Novartis Consumer Health-Gebro GmbH: Die Entwicklung der Novartis Consumer Health-Gebro GmbH war 2006 von einer sehr positiven Entwicklung saisonaler Sommerprodukte wie Fenistil®, Euceta® und Hova® geprägt. Die stabile Performance des wichtigsten Produktes Venoruton® trug ebenfalls maßgeblich zum Ergebnis bei.

Novartis Nutrition GmbH: Im Dezember 2006 wurde die Sparte Novartis Medical Nutrition von Nestlé übernommen. Die Fusion, die der üblichen Genehmigungen der

zuständigen Regulierungsbehörden bedarf, wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2007 abgeschlossen sein.

Novartis Animal Health: Die Exportgesellschaft Novartis Animal Health GmbH in Kundl steigerte 2006 erneut seine bereits hohe Exportquote. In Österreich vertreibt die Novartis Animal Health pharmazeutische Produkte für Klein- und Nutztiere. Auch 2006 blieb das Unternehmen führender Anbieter von innovativen Produkten für Kleintiere.

CIBA Vision GmbH: Die CIBA Vision GmbH als führender Anbieter für Kontaktlinsen und Kontaktlinsen-Pflegemittel in Österreich und Europa erzielte den größten Anteil am Gesamtumsatz mit den marktführenden Focus® DAILIES Tageslinsen – die einzigen Tageslinsen, die es für sphärische und torische Fehlsichtigkeit sowie für Alterssichtigkeit gibt.

Novartis Austria engagiert sich nachhaltig für unsere Gesellschaft

Als weltweit tätiges Unternehmen ist sich Novartis seiner hohen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und leistet dazu seinen aktiven Beitrag. 2006 übernahm Novartis in Österreich unter anderem gesellschaftliche Verantwortung im Rahmen von Aktivitäten wie Medikamenten-Sachspenden mit einem Verkaufswert von EUR 51.500, Sozial-Sponsoring im Wert von EUR 145.000 oder dem Novartis Community Partnership Day. Weitere Beispiele sind die Förderung der Make-A-Wish-Foundation Austria, der Novartis Forschungs-Preis, die Lehrlingsausbildung bei Sandoz, die 2006 auch bei der Novartis Pharma GmbH beschlossen wurde sowie Klimaschutzmaßnahmen, Prüfungsprogramme für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt und die Initiative Rauchfrei.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Über Novartis

Die Novartis AG (NYSE: NVS) ist ein weltweit führendes Unternehmen, das Medikamente zum Schutz der Gesundheit, zur Heilung von Krankheiten und zur Verbesserung des Wohlbefindens anbietet. Es ist unser Ziel, innovative Produkte zu entdecken, zu entwickeln und erfolgreich zu vermarkten, um Krankheiten zu behandeln, Leiden zu lindern und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern. Wir stärken gezielt unser Medikamentenportfolio, das auf strategische Wachstumsbereiche für innovative Arzneimittel, qualitativ hochwertige und kostengünstige Generika, Humanimpfstoffe und führende rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation ausgerichtet ist. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2006 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 37,0 Mrd und einen Reingewinn von USD 7,2 Mrd. Der Konzern investierte rund USD 5,4 Mrd in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 101.000 MitarbeiterInnen in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.novartis.com>.

Die österreichische Novartis Gruppe ist in allen Kerngeschäftsbereichen mit eigenständigen Unternehmen tätig, beschäftigte 2006 3.121 MitarbeiterInnen und erzielte einen Umsatz von EUR 1,366 Mrd. Die 2006 in Österreich getätigten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beliefen sich auf rund EUR 147,4 Mio. Der Exportanteil betrug insgesamt 83,8%, wobei das Exportgeschäft insbesondere für die Geschäftsbereiche Sandoz und Tiergesundheit eine zentrale Rolle spielte. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.novartis.at>.

###

Medienkontakte

Mag. Birgit Wandrak
Head Corporate & Pharma Communications

Novartis Austria GmbH
Tel +43 1 866 57 202
Mobil +43 664 5011086
Fax +43 1 866 57 15 2020
birgit.wandrak@novartis.com

Mag. Doris Madlberger
Assistant to Head Corporate &
Pharma Communications
Novartis Austria GmbH
Tel +43 1 866 57 200
Mobil +43 664 827 85 29
Fax +43 866 57 205
doris.madlberger@novartis.com

Handelsnamen von rezeptpflichtigen Produkten nur für Fachmedien frei.